

**Audit Familiengerechte Kommune
 Jahresbericht 2018
 Zeitraum 01.06.2018 – 31.01.2019**

**Handlungsfeld 1:
 Steuerung, Vernetzung und Nachhaltigkeit**

Im Handlungsfeld 1 haben sich seit dem letzten Bericht 2018 keine Änderungen ergeben.

**Handlungsfeld 2:
 Familie und Arbeitswelt, Betreuung**

| | |
|-----------------|---|
| Ziel 2.1 | Die Gemeindeverwaltung und die Steinhagener Unternehmen sind für die Themen Familiengerechtigkeit und Vereinbarkeit von Familie/Pflege und Beruf sensibilisiert. |
|-----------------|---|

| | |
|-----------------|--|
| Ziel 2.3 | Die Praktikums-, Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten in der Gemeindeverwaltung sind transparent und Steinhagener Unternehmen sind motiviert ihre Angebote ebenfalls transparent zu machen. |
|-----------------|--|

Zur Erreichung dieser Ziele wurden u.a. folgende Maßnahmen formuliert:

| | |
|------------------------|---|
| Maßnahme 2.1.1. | Die Gemeindeverwaltung präsentiert sich weiterhin in der Öffentlichkeit und gegenüber den Mitarbeitenden als Vorbild für familiengerechte Arbeitsbedingungen. |
|------------------------|---|

und

| | |
|------------------------|--|
| Maßnahme 2.1.3. | Die Gemeindeverwaltung prüft die Möglichkeit der alternierenden Heimarbeit bzw. der Einrichtung von Telearbeitsplätzen und motiviert andere Steinhagener Unternehmen es auch zu tun. |
|------------------------|--|

- | |
|--|
| - Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen in Steinhagen werden schriftlich über Ausbildungsplätze bei der Gemeinde Steinhagen informiert. |
| - 2018 haben 21 junge Leute bei der Gemeindeverwaltung ihr Praktikum in folgenden Bereichen absolviert: Anerkennungspraktikum in der Kita Ströhen, Schülerpraktika, Berufsfelderkundung, Social Day und ein gelenktes Praktikum zur Erlangung der vollen Fachhochschulreife. |
| - Die Mitarbeitenden, die ihre Ausbildung 2018 beendet haben, wurden übernommen. Bis zum 31.12.2018 waren fünf Auszubildende beschäftigt. |
| - Die Gemeindeverwaltung beteiligte sich außerdem mit der Bereitstellung von Plätzen am jährlichen Boy's und Girl's-Day. Im letzten Jahr gab es nur einen Teilnehmer am 26. April. In dieser Form wird der Tag wohl in Zukunft wegfallen, weil fast alle Schulen den Tag |

| |
|--|
| mit den drei Tagen Berufsfelderkundung „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA) ersetzt haben. |
| - Alle Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung haben einen Anspruch auf die Herbeiführung einer individuellen Lösung zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Drei Mitarbeitende nehmen die Möglichkeit des der alternierenden Telearbeit wahr. Derzeit wird eine Erweiterung des Angebotes geprüft. |
| - Amtsleitungen und Mitarbeitende werden sensibilisiert für Problemlösungen der Kinderbetreuung oder Pflege von Angehörigen, um eine gegenseitige Akzeptanz für Vertretung, Mehrarbeit und Absprachen zu erreichen. |
| - Das Personalentwicklungskonzept der Gemeinde Steinhagen hat seit 2017 drei Phasen - Startphase, Workshops, Auswertung - durchlaufen. Derzeit wird ein Konzept auf Grundlage der Workshop-Ergebnisse erstellt. |
| - Die Ferienspiele der Gemeinde Steinhagen und die des Checkpoints waren zeitlich aufeinander abgestimmt und waren mit den Themen „Glück“ und „MiniSteinhagen“ gut besucht und wie in den Vorjahren erfolgreich. |

Handlungsfeld 3: Bildung und Erziehung

| | |
|-----------------|---|
| Ziel 3.1 | In Steinhagen wird das Schulangebot gemäß der Schulentwicklungsplanung sichergestellt. |
|-----------------|---|

Zur Erreichung dieses Zieles wurde u.a. folgende Maßnahme formuliert:

| | |
|-----------------------|---|
| Maßnahme 3.1.1 | Anlassbezogener Schulentwicklungsplan ist zu entwickeln und zur Unterstützung wird eine Arbeitsgruppe gebildet. |
|-----------------------|---|

| |
|---|
| Schulentwicklungsplanung beinhaltet einen ganzheitlichen fortlaufenden Ansatz, z.B. die Berücksichtigung extern in Auftrag gegebener Gutachten zur Entwicklung von Schülerzahlen sowie Raumanalysen der vorhandenen Schulgebäude und Schulhallen, die verwaltungsinterne Fortschreibung der Schülerdaten und –ströme, die Entwicklung von Nutzungskonzepten in Zusammenarbeit mit den Schulleitungen, Um- und Anbauten an und in den Schulen, Schaffung der Barrierefreiheit, Beantragung von Mehrklassen bei der Bezirksregierung, die Beteiligung der Nachbarkommunen, Gestaltung der Offenen Ganztage in Kooperation mit der beauftragten Trägerin, digitale Bildung in den Schulen, Mittagsversorgung der Schülerinnen und Schüler, Mitwirkung bei der kreisweiten Schulentwicklungsplanung im Förderschulbereich, inklusive Beschulung, Einrichtung des Hauptschulbildungsganges an der Realschule, Elternbefragungen zu gewünschten Schulformen, Schülerbeförderung |
|---|

Im Berichtszeitraum Juni bis Dezember 2018

- | |
|---|
| - Für die Grundschule Brockhagen wurde im Ausschuss für Schulen, Jugend, Sport und Kultur am 19.09.2018 der einstimmige Beschluss gefasst, den Mensabereich umzubauen. Der Verwaltung wurde der Auftrag erteilt, die Planungsvariante des Architekturbüros Stüwe für den Umbau und die Erweiterung der ehemaligen Hausmeisterwohnung an der Grundschule Brockhagen weiterzuverfolgen. |
| - In derselben Sitzung wurde das neue Raumkonzept der Realschule von der Schulleitung vorgestellt. Der Verwaltung wurde der Auftrag erteilt, auf Grundlage des vom Architekturbüros Stüwe vorgestellten Planungsentwurfes, den Umbau des Lehrerzimmers durchzuführen. |

Weitere Nachrichten aus 2018 zum Thema Bildung und Erziehung:

- | |
|--|
| - Das Steinhagener Gymnasium hat das Berufswahl-Siegel der Peter-Gläsel-Stiftung für die gute Berufswahlorientierung erhalten. |
| - Die Realschule Steinhagen hat das Qualitätssiegel für überdurchschnittliche Ausbildungs- und Berufsorientierung erhalten. Die Berufsfelderkundungen für die achten Klassen fanden an der Realschule an drei Tagen statt. |
| - Der Berufsparcour in Halle und „Vocatium Ostwestfalen Lippe“ in Bielefeld sind nur zwei Beispiele für Möglichkeiten, sich auch außerhalb Steinhagens über geeignete Ausbildungsberufe zu informieren. |
| - Die Haller Mozaikschule, Förderschule des Kreises Gütersloh, erlebte 2018 einen Anmeldeboom. Die Schülerzahlen sind von 81 im Jahr 2015 auf 123 gestiegen. Viele Eltern entdecken die Vorteile des alten Schulsystems anstelle der Inklusionsklassen wieder. |
| - Die Gemeinde Steinhagen zahlt für das Berufliche Ausbildungsnetzwerk im Gewerbebereich (BANG) einen befristeten Mietzuschuss. |
| - Die nordrhein-westfälische Landesregierung schließt die Produktionsschulen. Betroffen ist auch das Ravensberger Jugendbildungshaus. Das bedeutet, dass es keine Unterstützung mehr für die über 19- bis 25jährigen jungen Menschen in diesem Bereich gibt. |
| - Als erste Kommune im Kreis Gütersloh hat Steinhagen eine Kinderfeuerwehr gegründet. Teilnehmen dürfen Kinder von sechs bis zwölf Jahren. Am Tag der Feuerwehr am 16. September wurde die Kinderfeuerwehr vorgestellt, insgesamt gehören 17 Mädchen und Jungen dazu. |
| - Die Grundschule Amshausen arbeitet mit einem neuen Konzept, um Unterricht und Ganztagsbetreuung besser zu verzahnen. |
| - Die Übergangskoaches der Realschule Steinhagen berichten, dass die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die sich für eine duale Ausbildung entscheiden, seit Einrichtung des Übergangskoachings von 5-15% auf 23-30% gestiegen ist. |
| - Das Projekt „Wassergewöhnung für Vorschulkinder“ in Kooperation mit dem Generationenbüro, der AGS, der DLRG und den Gemeindewerken wird im Schuljahr 2019/2020 weitergeführt. Sechs Kitas nehmen bis zum Schuljahresende 2019 an dem Projekt teil. Ziel soll es sein, allen Kindern im Vorschulalter die Wassergewöhnung anzubieten. Derzeit wird das Konzept überarbeitet und verbessert. Die Gemeinde Steinhagen stellt dafür Haushaltsmittel in 2019 zur Verfügung. |

| | |
|----------|--|
| Ziel 3.2 | Erziehungs- und Beziehungskompetenzen der Eltern sind durch niedrigschwellige Angebote gestärkt |
|----------|--|

kombiniert mit dem Ziel:

| | |
|----------|--|
| Ziel 4.1 | Die vorhandenen Beratungsangebote sind transparent und aktuell. |
|----------|--|

Zur Erreichung dieses Zieles/dieser Ziele wurde u.a. folgende Maßnahme formuliert.

| | |
|-----------------------|--|
| Maßnahme 3.2.1 | Die Angebote zur Stärkung der Elternkompetenzen werden weiterhin über die Familienzentren angeboten. |
|-----------------------|--|

- | |
|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - Um Elternkompetenzen zu stärken, halten das Kreisfamilienzentrum Steinhagen und das Familienzentrum der AWO vielfältige Angebote bereit. - Die Angebote der pädagogischen Vortragsreihen und die Teilnehmerinnen- und Teilnehmerzahlen haben sich nicht oder nur geringfügig seit den letzten Jahren geändert. |
|---|

Neue bzw. geänderte Projekte 2018

Kreisfamilienzentrum Steinhagen

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - Im Kreisfamilienzentrum Steinhagen findet seit April letzten Jahres wieder eine Hebammensprechstunde statt. - Die Handarbeitsgruppe wurde im Juni neu formiert. |
|--|

AWO-Familienzentrum Steinhagen

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - Im letzten Jahr wurde das „Schnitzen mit dem Taschenmesser“ in zwei Gruppen jeweils am Freitagnachmittag und am Samstagvormittag durchgeführt. - An der Veranstaltung zum Thema „Kindliche Mediennutzung“ haben 15 interessierte Eltern teilgenommen. |
|--|

| |
|--|
| Auf der Homepage der Gemeinde sind die Homepages der Familienzentren verlinkt. |
|--|

| | |
|-----------------|---|
| Ziel 3.3 | „Die Lebenswelten von Jüngeren und Älteren sind verbunden. Eine Plattform ist geschaffen, um die aktive generationenübergreifende Begegnung zu ermöglichen. Diese „Begegnungen“ sind geeignet und bieten den Austausch von Wissen und Erfahrung auf der einen Seite und den Ausdruck gegenseitiger Wertschätzung auf der anderen Seite. |
|-----------------|---|

Im Berichtszeitraum von Juni bis Dezember 2018 sind folgende Projekte erfolgreich durchgeführt worden:

| |
|--|
| Jung trifft Alt in Kooperation mit dem Steinhagener Gymnasium: |
| - In der Zeit vom 12.04.2018 bis zum 17.05.2018 gab es fünf Treffen zum Thema Smartphone im Steinhagener Gymnasium. |
| - Am 08.03.2018 fand der Austausch „Schule damals – Schule heute“ im Gymnasium statt. |
| - Im Matthias-Claudius-Haus gab es zwei Treffen zum Gesprächskreis: <ol style="list-style-type: none"> 1. Schule gestern und heute 2. Heiraten gestern und heute |
| Das Abschlusstreffen wurde am 12.07.2018 im Treff.Punkt Apfelstraße durchgeführt. |
| Im Oktober gab es zwei Termine, an denen sich ehrenamtlich Engagierte den Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums vorstellten und über ihre Arbeit berichteten. |
| Vom 15.11.2018 bis zum 31.01.2019 fanden weitere Treffen zum Thema Smartphone statt. |

Ausblick

| |
|--|
| <i>Für 2019 sind weitere Termine im Gymnasium zum Thema „Smartphone“ geplant:</i> |
| <i>Vom 09.05.2019 bis zum 11.07.2019 werden Schülerinnen und Schüler älteren Menschen in der Handhabung ihres Smartphones unterstützen.</i> |
| <i>Mit der Realschule Steinhagen, in Zusammenarbeit mit der Spvg Steinhagen e.V., dem Kreissportbund und der Schülervertretung wurde eine Kooperation vereinbart.</i> |
| <i>Folgende Projekte sind eingeplant:</i> |
| <i>Gehetreffen unter Leitung eines Gehpatenteams „Alt und Jung“.</i> |
| <i>Walking Sports</i> |
| - In diesem Zusammenhang hat bereits ein Treffen stattgefunden. Am 05.07.2018 haben 14 Realschülerinnen und Realschüler gemeinsam mit der Walking-Football-Gruppe ein harmonisches Spiel nach den Regeln des Walking Footballs gestaltet. |
| <i>Großeltern-Enkel Sportgruppe</i> |

Es gab im Bereich der Gemeinde Steinhagen noch weitere Begegnungen zwischen Alt und Jung:

| |
|---|
| - Die Kinder der Kita Waldbad besuchen einmal pro Woche die Bewohnerinnen und Bewohner des Matthias-Claudius-Hauses. |
| - Regelmäßig gibt es in den Kitas in Steinhagen die Großelternnachmittage. |
| - Gemeinsam mit der Georg-Müller-Schule und der Kita Waldbad finden im Matthias-Claudius-Haus Treffen zum Singen und Basteln statt. |
| - Die Kinder der Kita Regenbogen besuchen regelmäßig die Hausgemeinschaft der Diakonie. |
| - Am 22. September wurde anlässlich des Weltkindertages ein Fest auf dem Marktplatz unter Beteiligung der Gemeinde Steinhagen gefeiert. Der Erlös aus den Verkäufen und die Spendeneinnahmen kamen der Kinder- und Jugendstiftung zugute. |

Handlungsfeld 4: Beratung und Unterstützung

| | |
|-----------------|--|
| Ziel 4.1 | Die vorhandenen Beratungsangebote sind transparent und aktuell. |
|-----------------|--|

- | |
|--|
| - Die Familienzentren geben jährlich einen Überblick über ihre Veranstaltungen als Flyer heraus. Einzelne Veranstaltungen werden zusätzlich mit Flyern, Plakaten und Pressehinweisen öffentlich bekannt gemacht. |
| - Die Broschüre „Kinder, Kinder“ wird auch in Zukunft von der Gemeinde mitfinanziert und ist auch als PDF auf unserer Homepage zu finden. |

Der Kreis Gütersloh erstellt eine Homepage mit Angeboten für Familien mit Themen von Schwangerschaft, Geburt bis zum 6. Lebensjahr. Diese Seite wird zurzeit mit Daten der verschiedenen Träger gefüllt und ständig erweitert.

Ausblick

In Planung ist ein solches Angebot auch für Familien mit älteren Kindern bis zum Erwachsenenalter. Voraussichtlich wird diese Seite im Jahr 2020 fertiggestellt.

Handlungsfeld 5: Wohnumfeld und Lebensqualität

| | |
|-----------------|---|
| Ziel 5.1 | Steinhagen und die Ortsteile sind barrierefrei gestaltet |
|-----------------|---|

Zur Erreichung dieses Zieles wurde u.a. folgende Maßnahme formuliert.

| | |
|-----------------------|--|
| Maßnahme 5.1.4 | Bei Planungen/Baumaßnahmen, die die Neu- und Umgestaltung von öffentlichen Gebäuden, Straßen, Wegen und Plätze berühren, wird die „Barrierefreiheit“ geprüft und nach Möglichkeit umgesetzt. |
|-----------------------|--|

- | |
|---|
| - Der östliche Grünzug Mozartstraße ist weitestgehend umgestaltet und fertiggestellt. |
|---|

Ausblick

| |
|--|
| <i>In diesem Jahr soll der südliche Kirchring barrierefrei umgestaltet werden. Gleiches gilt für die Platz- und Fußwegegestaltung entlang der Brinkstraße.</i> |
| <i>An der Grundschule Steinhagen wird ein Aufzug angebaut.</i> |

Weitere Projekte:

- | |
|---|
| - Das Matthias-Claudius-Haus hat sich die Quartiersarbeit zum Schwerpunktthema gemacht. Die Leiterin des Treff.Punktes Apfelstraße wird zur Quartiersmanagerin ausgebildet. |
| - Die AWO-Wichtel wurden in Steinhagen im Berichtszeitraum elfmal in Anspruch genommen. |

Handlungsfeld 6: Senioren und Generationen

| | |
|-----------------|---|
| Ziel 6.1 | In Steinhagen versteht man die Übernahme eines Ehrenamtes oder einer ehrenamtlichen Tätigkeit als gelebte Kultur und die Voraussetzungen sind geschaffen |
|-----------------|---|

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none">- Die Zahl der ausgegebenen Ehrenamtsausweise für 2019/2020 liegt Anfang Januar 2019 bei 640.- Im Vergleichszeitraum für die Ausweise mit der Gültigkeitsdauer 2017/2018 waren es 620 ausgestellte Ausweise. Erfahrungsgemäß steigt die Zahl der ausgegebenen Ausweise im Laufe des Jahres weiter an.- Das bedeutet, dass der Indikator „Die Zahl der Ehrenamtlich Tätigen sinkt nicht“ erfüllt worden ist. Die Ausgabe der Ausweise steigt seit 2013 kontinuierlich |
|--|

Weitere Projekte:

- | |
|--|
| - Die Übersicht für Seniorinnen und Senioren mit allen Sport- und Bewegungsangeboten in Steinhagen „Fit und gesund: Angebote für alle, die auch „ab 50“ Spaß an Sport und Bewegung haben“ wird laufend aktualisiert. |
| - Die Ehrenamtsbörse am 10.11.2018 im Dietrich-Bonhoeffer-Haus war mit 68 gezählten Interessierten an 18 Ständen, die ihre Angebote vorstellten wie beispielsweise Grundschulen, AWO, Kirchengemeinde und andere soziale Einrichtungen gut besucht. Alle Aussteller betonten, dass sich der Nachmittag gelohnt habe und sie bei der nächsten Ehrenamtsbörse in zwei Jahren wieder gerne mitmachen möchten. |
| Inzwischen haben sich 12 Personen für ein Ehrenamt im Generationenbüro und bei weiteren Steinhagener Anbietern gemeldet und engagieren sich. |
| - |
| - Auf der Homepage der Gemeinde steht die Broschüre mit den Angeboten für ein ehrenamtliches Engagement zum Download bereit. Hier werden auch aktuelle Angebote eingestellt |



Ausblick

Das Generationenbüro wird mit einem Stand in Kooperation mit dem Projekt „Jung trifft Alt“ auf dem Gesundheitstag am 03.02.2019 vertreten sein.

Der Gesundheitstag war allgemein sehr gut besucht. Ich hatte intensive Gespräche und habe mit einigen Menschen gesprochen, die sich für die Zeit nach ihrer Berufstätigkeit für ehrenamtliches Engagement interessierten. Frau Kersting vom Projekt „Jung trifft Alt“ hat viele ältere Leute über das neue Projekt „Gehpaten“ informiert und hatte durchweg positive Resonanz, ebenso für die ab Mai angebotenen erneuten Smartphoneschulungen.

Das Generationenbüro gestaltet gemeinsam mit Frau Eberl vom Kreissportbund den Abend am 11.02.2019 in der Veranstaltungsreihe des Projektes „Gesund alt werden in Steinhagen“. Das Thema lautet: „Aktiv in den Ruhestand – Perspektiven für die Generation plus“.

Der Abend war mit acht Gästen nicht gut besucht, aber diejenigen, die da waren, waren sehr zufrieden und machen jetzt im Verwandten- und Freundeskreis Werbung für die noch folgenden Veranstaltungen. Die ersten Infos für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Abends haben schon zu nicht bekannten Themen wie z.B. Seniorenbeirat und dessen Aufgaben Infos per Post bekommen.

Ehrenamtlich Engagierten werden auch weiterhin Fortbildungsangebote gemacht, vorzugsweise in Kooperation mit anderen Dienststellen (örtlich und überörtlich) oder dem regionalen Netzwerk Ehrenamt (Borgholzhausen, Halle, Steinhagen, Versmold, Werther).

Folgende Angebote zu kostenfreien Fortbildungen wurden den ehrenamtlichen Unterstützerinnen und Unterstützern der Geflüchteten im Berichtszeitraum gemacht:

- **Netzwerktreffen der ehrenamtlichen Mitarbeitenden aus der Flüchtlingsarbeit im Kreis Gütersloh**, 27.02.2018 um 19.00 Uhr im Schützenhaus, Ravensberger Straße 35, in 33829 Borgholzhausen
- **Gütersloher Aktionswochen gegen Rassismus, 05. – 22. März 2018:**
- In diesem Zusammenhang: „Zur Anatomie von Diskriminierungsstrukturen“, 22.03.2018 im Kreishaus, Referent Jürgen Schlicher
- „**Offene Gesellschaft – Einheimische und Zugewanderte besser verstehen.**“, 20.03.2018, um 18.00 Uhr im Ratssaal, Referent Prof. Dr. Dollase
- **Fachtag „Flüchtlingsarbeit war gestern- was kommt morgen?“**, Veranstalter Ökumenische Flüchtlingsinitiative Werther, Evangelischer Kirchenkreis Halle, Diakonie im Kirchenkreis Halle e.V., 28.09.2018
- Schulung des Flüchtlingsrates NRW: „**Traumatisierungen – der unsichtbare Belastungsfaktor beim Zugang zum Arbeitsmarkt**“, 30.10.2018 in Bielefeld
- Seminar: „**Argumentationen gegen Stammtischparolen**“, 12.12.18, 17:30 – 20:30 Uhr in Halle
- Fortbildung: „**Der Rassist in uns – Zur Anatomie von Diskriminierungsstrukturen**“, 01.02.2019, Referent Jürgen Schlicher.
- Neuigkeiten, Informationsmaterial und Unterstützungsangebote für die ehrenamtlich Engagierten werden acht- bis zehnmal im Jahr als E-Mail-Newsletter verschickt

Eigene Teilnahme an Fortbildungen, um die ehrenamtlich Tätigen noch besser unterstützen und informieren zu können:

| |
|--|
| - Anatomie von Diskriminierungsstrukturen, s.o. |
| - Offene Gesellschaft – Einheimische und Zugewanderte besser verstehen, s.o. |
| - Die Förderung bürgerschaftlichen Engagements in der Kommune - Trends und Beispiele aus der Praxis der DWK - 5. Juni 2018, 10:00 - 11:30, Webinar im Rahmen der |
| - Demografie-Werkstatt Kommunen |
| - „Demenz 2030 – Wie wollen wir leben?“, 12.09.2018 im Kreishaus Lippe in Detmold, Demenz-Servicezentrum für die Region OWL |
| - Kommunale Sozialplanung – ganz praktisch!, 24.10.2018 im Wissenschaftspark Gelsenkirchen, Fachstelle für sozialraumorientierte Armutsbekämpfung |
| - „Wir knüpfen Netze in der Nachbarschaft“, Praxishilfen für Seniorinnen- und Seniorenvertreter und Verwaltungsmitarbeitende, 05.12.2018 in Münster, Landesseniorenvertretung NRW e.V. |
| - Argumentationen gegen Stammtischparolen, s.o. |